

Naturschutzverein und Jagdgesellschaft

Der Startpunkt der Exkursion vom 28.8.09 war diesmal nahe dem Sulzkopf. Zu Beginn vernahmen wir Wissenswertes über die Artenvielfalt im Schutzgebiet Sulzgrube. Über 150 Pflanzenarten und 58 Vogelarten wurden bisher bestimmt, etwa die Hälfte der im Kanton vorkommenden Gefiederten.

Danach nahmen wir, unter der Führung der Muttenzer Jagdgesellschaft, den Stierenwaldrundweg unter die Füße. Bei bester Fernsicht über die Rheinebene, bis zu den Vogesen und zum Schwarzwald, genossen wir die beginnende Herbstfärbung des Waldes im Abendlicht. Die Problematik der invasiven Neophyten im Wald wurde angesprochen. An Zwischenhalten erklärten die Jäger, nebst Interessantem über Reh und Wildschwein, welche Aufgaben sie haben und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen bis man die Jagd ausüben darf.

Für die Jäger steht nicht das Erlegen des Wildes im Vordergrund, sondern das Erhalten des Lebensraums für das Wild. Damit haben die Muttenzer Jäger und Naturschützer dieselben Interessen und Anliegen, welche in der laufenden Waldentwicklungsplanung (WEP) eingebracht wurden. Gemeinsam setzen wir uns für die neu auszuscheidenden Wild-Ruhezonen ein. Wir wünschen, dass sich alle die im Wald ihre Freizeitbeschäftigung ausüben, die Wild-Ruhe- und die Naturschutzzonen respektieren.

Zum Abschluss des Waldspaziergangs konnten wir bei Kerzenschein einen feinen Apéro genießen und über Jagd und Naturschutz diskutieren.



Gespannt hören die Exkursionsteilnehmer zu (Bildquelle: Martin Erdmann)